

## Aufkommen

Im Jahr 2005 wurden in Sachsen **1.518.470 Tonnen (t)** Sonderabfälle erzeugt. Gegenüber dem Vorjahr war das eine Mengenreduzierung von 151.877 t.

### ► Abfallarten

Wie in den letzten Jahren sind auch 2005 *kontaminierte Böden und Bauabfälle* mit 848.314 t größte Einzelcharge, wobei gegenüber dem Vorjahr eine Reduzierung um rund 193.716 t zu verzeichnen ist.

Bei *Abfällen aus Abfallbehandlungsanlagen* gab es im Vergleich zum Vorjahr eine Zuwachs um rund 15.000 t auf 254.480 t (2004: 239.835 t).

Einen Aufkommensanstieg gab es auch bei *Abfällen aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse* mit 148.936 t (2004: 94.759 t) und *Abfällen von Beschichtungen, Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben* mit 10.696 t (2004: 5.815 t). *Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen* fielen nur mit 22.303 t (2004: 48.349 t) an. Die Mengen verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um rund 26.000 t.

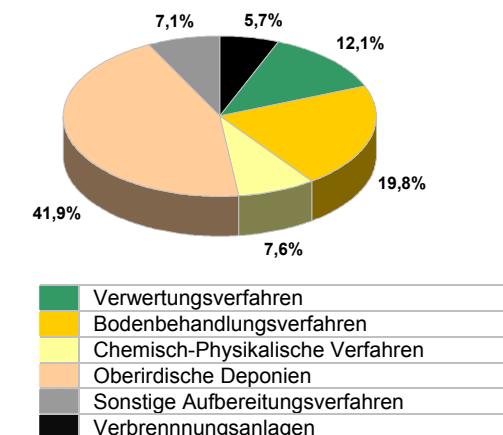
Bei den übrigen Abfallgruppen ist das Aufkommen im Vergleich zum Vorjahr weitgehend gleich geblieben.

Produkthersteller haben zusätzlich 5.612 t Sonderabfälle bei sächsischen Unternehmen im Jahr 2005 zurückgenommen.

	Abfallbezeichnung	2005 (t/a)	2004 (t/a)
<b>02</b>	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	123	182
<b>05</b>	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	148.936	94.759
<b>06</b>	Abfälle aus anorganisch - chemischen Prozessen	9.522	7.447
<b>07</b>	Abfälle aus organisch - chemischen Prozessen	22.303	48.349
<b>08</b>	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	10.696	5.815
<b>09</b>	Abfälle aus der fotografischen Industrie	1.713	2.056
<b>10</b>	Abfälle aus thermischen Prozessen	24.476	27.677
<b>11</b>	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	10.975	8.140
<b>12</b>	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	35.277	40.029
<b>13</b>	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter die Kapitel 05, 12 und 19 fallen)	90.980	93.545
<b>14</b>	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	7.032	5.673
<b>15</b>	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung	11.813	11.872
<b>16</b>	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	35.525	36.609
<b>17</b>	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	848.314	1042.030
<b>18</b>	Abfälle aus der Humanmedizinischen oder Tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen und Restaurantabfällen)	610	599
<b>19</b>	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbreitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	254.480	239.835
<b>20</b>	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	5.694	5.729
<b>Insgesamt</b>		<b>1.518.470</b>	<b>1.670.347</b>

## Entsorgung

In Sachsen wurden im Jahr 2005 insgesamt **2.225.060 t** Sonderabfälle entsorgt. Die in Sachsen zur Verwertung bzw. Beseitigung der Sonderabfälle genutzten Entsorgungswege sind im Diagramm dargestellt.



5,9 % der Sonderabfälle gingen zur weiteren Entsorgung zunächst in Zwischenlager.

## Importe und Exporte

Die *Ausfuhr* von Sonderabfällen aus Sachsen in andere Staaten stieg gegenüber den Vorjahren erstmals wieder an und betrug im Jahr 2005 2.815 t. Dagegen erhöhte sich die aus anderen Staaten in Sachsen *entsorgte* Menge genehmigungspflichtiger Sonderabfälle im Vergleich zum Bilanzjahr 2004 (220.501 t) um rund 69.371 t; darunter 177.311 t aus Italien, 31.590 t aus Österreich, 24.040 t aus Schweden.

